

# Verzeichniss einiger für die Bibliothek der Schweiz. Naturf. Gesellschaft eingegangenen Geschenke

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): - **(1846)**

Heft 66-67

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

„die Annahme der Mitglieder ab. Ich habe auch nichts Bestimm-  
„tes erfahren können, ob jemals vollständige Sitzungen von allen  
„hiesigen Mitgliedern gehalten worden seien. Die Diplome wur-  
„den auch unter dem Siegel der Facultät, und der Unterschrift  
„des Decanus derselben und der des Secretärs ausgefertigt.

„Dass zu den Gliedern der Facultät auch andere hiesige Aerzte  
„und Liebhaber der Naturwissenschaften eingeladen wurden, war  
„ganz natürlich. Bei der Auswahl auswärtiger Mitglieder gieng  
„es, wie es mir schien, hauptsächlich so zu: Erstlich wurden die  
„schweizerischen Gelehrten, welche mehrentheils mit den hiesigen  
„in Verbindung waren, aufgenommen; dann wurden auch andern  
„Bekanntem, manchmal nur Ehren halber, besonders aber wenn  
„man sich von ihnen Beihülfe versprechen konnte, Diplome er-  
„theilt; in diesem Falle scheinen unter anderm einige Aerzte ge-  
„wesen zu sein, welche früher hier Medicin studirt hatten. Auch  
„in spätern Jahren gehören einige Gelehrte hierher, welche  
„Hr. Bernoulli in Berlin um Beiträge in die *Acta* ersucht hatte.  
„Wenn drittens etwa ein namhafter Gelehrter hier durchreiste,  
„der mit einem hiesigen Bekantschaft gemacht, so ward er auch  
„als Mitglied angenommen.“

(Fortsetzung folgt.)

## **Verzeichniss einiger für die Bibliothek der Schweiz. Naturf. Gesellschaft eingegangenen Geschenke.**

*Von Herrn Rudolf Wolf in Bern.*

1. Meteorologische Beobachtungen der Naturf. Gesellschaft in Zürich im Jahr 1844.
2. C. L. v. Erlach, Versuche über die Perspiration einiger mit Lungen athmender Wirbelthiere. Bern 1846. 4.
3. Herbart, Umriss pädagogischer Vorlesungen. Göttingen 1835. 8.
4. Saury, Précis d'histoire naturelle. 7 Tom. Yverdon 1779. 8.
5. 10 Bildnisse von Escher von der Linth, Conr. Gessner, Muralt, Rahn, Ebel, etc.

*Von der k. Academie in Petersburg.*

1. Recueil des Actes de la séance publique 1844.
2. Mémoires. VI série. Sciences naturelles. Tom. IV. Livr. VI.

*Von Herrn Prof. Brunner in Bern.*

Eine bedeutende Serie von Autographen.

*Von der Buchhandlung Huber in St. Gallen.*

Gemälde der Schweiz: Der Canton Glarus. St. Gallen 1846.

